Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 21

Rubrik: Kampf-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 21

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIV. Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 20. August 1908.

Wochenspruch: Der ist kein Bürger, der die eig'ne Sorge
Vergißt nicht in der Not des Allgemeinen.

Verbandswesen.

Zürcher kantonaler Handwerks- und Gewerbeverein. Der Vorstand dieses Vereins hat beschlossen, tüchtigen Handwerksmeistern, die Mitglieder des kantonalen Vereins sind, durch Verabreichung von Stipendien den Besuch der städtischen Ausstellung in München, die bis Oktober 1908 stattfindet, zu erleichtern und ihnen dadurch Gelegenheit zu verschaffen, sich beruflich weiter auszubilden. Die Ausstellung bietet für die Gewerbetreibenden viel Lehrreiches, besonders auf dem Gebiete der Gewerbekunst. Es ist zu diesem Zwecke der Betrag von zirka 1000 Fr. in Aussicht genommen. Die Subvenienten werden zur Abfassung eines Berichtes nach einem ihnen zu übermittelnden Fragenschema verpflichtet. Der Stipendiumsbetrag wird nach Eingang des Ausstellungsberichtes ausgerichtet.

Ausstellungswesen.

Oberaargauisch-emmentalische Gewerbe- und Industrieausstellung in Burgdorf. (Einges.) Mit der Erstellung der Bauten für die permanenten und temporären Ausstellungen ist begonnen worden. Die Gerüste auf dem Gsteig hinter dem Technikum lassen den Umfang erkennen.

Lose wurden schon viele verkauft; doch sind immer noch größere Posten zu haben.

Am 30. August, dem Eröffnungstage, 10½ Uhr, findet ein Festzug vom Bahnhof zur Ausstellung statt, die dann offiziell eröffnet wird.

Donnerstag, (10. September) wird offizieller Tag sein.

Kampf-Chronik.

Zimmerleutestreik in Genf. Die seit sechs Wochen streikenden Zimmerleute haben am 12. August die Arbeit wieder aufgenommen, da im neuen Tarif ihren Forderungen Rechnung getragen worden ist. („N. Z. Z.")

Allgemeines Bauwesen.

Im Kantonsspital Winterthur wird mit einem Kostenaufwand von 18,500 Fr. ein Kabinett für physikalische Heilmethoden und eine Dauerbadeinrichtung erstellt.

Bautätigkeit in Bern. Am Muristalden macht sich seit einiger Zeit eine lebhafte Bautätigkeit geltend. Wie der „Bund" vernimmt, ist die ganze Halde an ein Baukonsortium verkauft worden. Sie soll mit Villen überbaut werden.